



PRAKTIKUMSVERTRAG

Verteiler (Vertragsexemplare)

Original: Praktikumsbetrieb
1. Kopie: Praktikantin/Praktikant
2. Kopie: Hotelfachschule Thun

Zwischen
Hotel/Restaurant/Kontaktperson _____ als Arbeitgeber/in und
Name _____ Vorname _____
Adresse _____
Zivilstand _____ Nationalität _____ Geburtsdatum _____
AHV-Nummer _____ Aufenthaltsbewilligung _____
als Praktikant/in ist folgender Arbeitsvertrag für die Absolvierung eines Praktikums im Bereich
_____ abgeschlossen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Das Praktikum beginnt am:

Das Praktikum endet am:

Dieser Vertrag gilt als fest und unkündbar abgeschlossen.

2. Eine Probezeit ist nicht vorgesehen.
3. Im Praktikum ist dem/der Praktikanten/in Gelegenheit zu geben, seine/ihre in der Schule erworbenen Kenntnisse anzuwenden, zu festigen und zu vertiefen.
4. Der/die Praktikant/in hat die zur Erreichung des Ausbildungszieles von seinem/ihrer Arbeitgeber erteilten Weisungen gewissenhaft zu befolgen. Dem Arbeitgeber obliegt die Aufgabe, nach den Richtlinien der Fachschule den/die Praktikant/in mit den Arbeiten, die in der betreffenden Abteilung ausgeführt werden müssen, vertraut zu machen. Die Ausbildungsrichtlinien der Fachschule (s. Beilage) gelten als Bestandteil dieses Vertrages.
5. Der Ausbildungsbetrieb verpflichtet sich, der Hotelfachschule Thun einen Ausbildungsbeitrag von CHF 2'500.00 (exkl. 8.1 % MWST) pro Praktikant/in und Praktikum, zu entrichten.
6. Liegt über Unterkunft und Verpflegung keine schriftliche Vereinbarung vor, gelten die Mindestansätze der eidgenössischen Steuerverwaltung für tatsächlich bezogene Leistungen (L-GAV Art. 29).
7. Der Lohn wird spätestens am Letzten des Monats

ausbezahlt. Bei umsatzabhängigen Löhnen oder sofern schriftlich vereinbart, kann die Auszahlung bis spätestens am 6. des folgenden Monats erfolgen (L-GAV Art. 14).

8. Der Arbeitgeber hat für den/die Praktikant/in gemäss L-GAV Art. 23 eine Krankengeldversicherung abzuschliessen.
9. Der Arbeitgeber versichert den/die Praktikant/in nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (L-GAV Art. 25).
10. Als Arbeitszeit gilt die durchschnittliche Arbeitszeit gemäss L-GAV Art. 15.
11. Der Ferienanspruch beläuft sich gemäss L-GAV Art. 17 auf 35 Kalendertage pro Jahr (entsprechen 2,92 Kalendertagen pro Monat).
12. Der Anspruch auf den 13. Monatslohn besteht gemäss L-GAV Art. 12 anteilmässig basierend auf 100% des Bruttolohnes.
13. Am Ende des Praktikums hat der Arbeitgeber dem/der Praktikanten/in ein Zeugnis auszustellen, das sich über die Dauer des Praktikums, die von dem/der Praktikanten/in verrichteten Arbeiten sowie über seine Leistungen auszusprechen hat.
14. Sofern dieser Vertrag keine anderen Vereinbarungen enthält, gilt der L-GAV (Landes-Gesamtarbeitsvertrag) für das Gastgewerbe sowie eine allfällige Hausordnung.
15. Öffentliche Bestimmungen und Gesetzesänderungen bleiben vorbehalten.
16. Dieser Arbeitsvertrag bedarf zu seiner Gültigkeit der Unterschrift des Arbeitgebers und des/der Praktikanten/in sowie des Visums der Fachschule, in welcher der/die Praktikant/in ausgebildet wird.



II ENTLÖHNUNG

1. Monatlicher Bruttolohn

1.1 Fester Lohn (gemäss L-GAV Art. 11) CHF _____

1.2 Andere Vereinbarungen
_____ CHF _____

_____ CHF _____

1.3 Total Bruttolohn CHF _____

2. Abzüge

a) Abzüge vom Bruttolohn:

2.1 AHV/IV/EO _____ % CHF _____

2.2 Arbeitslosenversicherung _____ % CHF _____

2.3 Krankenpflegeversicherung _____ % CHF _____

2.4 Krankengeldversicherung _____ % CHF _____

2.5 Unfallversicherung Frauen _____ % CHF _____

Unfallversicherung Männer _____ % CHF _____

b) Weitere Abzüge:

2.6 Berufliche Vorsorge (vom koordinierten Lohn) _____ % CHF _____

2.7 Quellensteuer
(vom quellensteuerpflichtigen
Betrag, ev. inkl. Kinderzulagen) _____ % CHF _____

2.8 (andere) CHF _____

2.9 Total Abzüge CHF _____

3. Zulagen

3.1 Kinderzulagen CHF _____

3.2 Entschädigung für Berufswäsche CHF _____

3.3 _____ CHF _____

3.4 Total Zulagen CHF _____

1.3 Total Bruttolohn CHF _____

2.9 Total Abzüge ./.

3.4 Total Zulagen + CHF _____

Nettolohn CHF _____

III. BESONDERE VEREINBARUNGEN

Vorbehalten für das Absolvieren des Praktikums bleibt das Erfüllen der Promotionsbedingungen der Schulsemester.

Datum Der Arbeitgeber Der/Die Praktikant/in

Visum der Schule

Beilagen: - Ausbildungsrichtlinien
- Reglement der Hotelfachschule Thun über die Ausbildung im Praktikumsbetrieb



Vertragsbestandteil Praktikumslehrplan

Selbstverständlich kann auch ein vorhandener Stellenbeschrieb vom Betrieb verwendet werden.

Praktikant/in: _____

Betrieb: _____

Ausbildungsverantwortliche/r: _____

Art des Praktikums: _____

Dauer des Praktikums: _____

Einsatzgebiete und zeitlicher Ablauf Praktikum

Zeitraum	Einsatzgebiete / detaillierte Tätigkeiten

Datum

Der Arbeitgeber

Der/Die Praktikant/in